



› Geberit Mapress ‹

Schackmann nicht mehr bei Mapress

Nach über zweijähriger Geschäftsführer-Tätigkeit für die Geberit Mapress GmbH hat Rainer Schackmann zum 30. November 2004 das Langenfelder Unternehmen verlassen um sich neuen Aufgaben außerhalb der Geberit Gruppe zu widmen. Wohin Schackmann wechselt, war nicht zu erfahren. Als Mitglied der Geschäftsführung verantwortete er seit August 2002 die Bereiche Vertrieb, Finanzen und Logistik im Unternehmen. Nun soll der bisherige technische Geschäftsführer Dr. Rainer Franzen die Gesellschaft alleinverantwortlich führen, heißt es in einer Unternehmensmitteilung.



Als zusätzliche Serviceleistung vom Gentner Verlag Stuttgart erhalten unsere Abonnenten mit dieser Ausgabe wieder den großformatigen SBZ-Jahresplaner 2005. Wenn Sie Abonnent sind und dieser SBZ trotzdem kein Planer beiliegt, wenden Sie sich bitte an unsere Service-Abteilung unter Telefon (0 89) 8 58 53 -551, Telefax (0 89) 8 58 53-62551, E-Mail: abo@gentnerverlag.de



Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2005!

Am Jahresende möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns bei allen bedanken, die der SBZ verbunden sind. Insbesondere an unsere Leserbriefschreiber, Autoren, Agenturen und Inserenten und last but not least, Sie liebe Leser, die uns über Jahre hinweg die Treue halten, geht ein herzliches Dankeschön!

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund und ohne Blessuren durch das neue Jahr kommen und 2005 die eine oder andere freudige Überraschung für Sie birgt!

In diesem Sinne ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2005!

Ihr SBZ-Team



Generationswechsel bei Brunata-Metrona (v. l.): Dr. Peter Schmucker, Petra Schmucker und Dr. Christoph Schmucker

› Brunata-Metrona ‹

Generationswechsel in der Geschäftsleitung

Dr. Peter Schmucker ist als geschäftsführender Gesellschafter der Firmen Brunata Wärmemesser GmbH und Metrona Wärmemesser Gesellschaft für Haustechnik mbH zurückgetreten. An seiner Stelle wurden seine Tochter Petra Schmucker sowie sein Neffe Dr. Christoph Schmucker als neue geschäftsführende Gesellschafter berufen. Wie es in einer Unternehmensmitteilung heißt, wird Dr. Peter Schmucker künftig als Gesell-

schafter und Geschäftsführer die Muttergesellschaft Brunata-Metrona München Holding GmbH leiten. Zu dieser Unternehmensgruppe gehören die Messdienstunternehmen Brunata und Metrona Haustechnik, deren Entwicklungs- und Produktionsfirma Metrona Union sowie eine Wasserzählerfabrik und ein Elektroheizungsunternehmen. Die Eigentumsverhältnisse sollen von dem Führungswechsel unberührt bleiben.

Firmen & Fakten



› IPS ‹

Kaindlstorfer ist neuer Vorsitzender

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung wurde Hannes Kaindlstorfer (47) zum neuen Vorsitzenden der Initiative Pro Schornstein e.V. (IPS) gewählt. Kaindlstorfer kommt aus dem Hause Schiedel und bekleidet innerhalb der Lafarge-Gruppe verschiedene Führungspositionen. Er wird durch ein Vorstandsgremium unterstützt, dem Burkhard Kehm (Plewa), Niels Theis (Wienerberger), Rudolf Kruse (Schreyer) und Gerion Kihm (Tona) angehören.

› FGK ‹

Vorstand erweitert

Rund 70 Mitglieder konnte Prof. Dr. Ulrich Pfeiffenberger, Vorsitzender des Vorstandes des Fachinstitutes Gebäude-Klima (FGK) zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 5. November in München begrüßen. Dort wurde deutlich, dass sich das FGK als Interessensvertretung und Informationsdrehscheibe für die Klima- und Lüftungswirtschaft positioniert hat. Dies wird durch facettenreiche Lobbyarbeit, umfangreiche Normungsaktivitäten, zahlreiche Messeauftritte sowie eine nachhaltige Informationsarbeit unterstrichen. In Folge einer Satzungsänderung wurde der Vorstand auf sieben Personen aufgestockt. Neu gewählt wurden Friedhelm Körner (York), Dr. Helmut Franzen (Trox) und ZVSHK-Vorstandsmitglied Rolf Richter. Zudem gehören dem FGK-Vorstand Prof. Ulrich Pfeiffenberger, Dr. Gerd Schaal, (LTG), Heribert Bach (Imtech) sowie Willy Kober (AL-KO Lufttechnik) an. Ausgeschieden ist das frühere ZVSHK-Vorstandsmitglied Manfred Pelzer. Bernd Brinkmann (Airwell) wurde als Nachfolger von Ulrich Bornkessel (Carrier) in die Fachkommission gewählt.



Viele neue Gesichter im Vorstand (v. l.): Rolf Richter, Willy Kober, Heribert Bach, Prof. Ulrich Pfeiffenberger, Dr. Gerd Schaal und Friedhelm Körner



› Klöber ‹

Stockinger wurde Geschäftsführer

Fritz Stockinger (37) hat die Führungsverantwortung für die deutsche Vertriebsorganisation von Klöber am Standort in Ennepetal übernommen. Der gebürtige Münchner

trat die Nachfolge von Roberto Pasqualotto an, der den Lafarge-Konzern verlassen hat, um sich anderweitigen Führungsaufgaben zu widmen. Zum 1. April 2005 soll Stockinger darüber hinaus die Leitung der Region Central Europe übernehmen.

› Techem ‹ 6 % Umsatzplus

Techem meldet eine Umsatzsteigerung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2003/04 (30. 9.) um 6 % auf rund 432 Millionen Euro (Vorjahr: 407,6 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) liegt nach vorläufigen Angaben über der prognostizierten Spanne von 74 bis 77 Millionen Euro (Vorjahr: 44 Millionen Euro). Der Jahresabschluss wird am 12. Januar 2005 veröffentlicht.

› Missel ‹

Von Arques Industries übernommen

Die im schwäbischen Fellbach ansässige Missel GmbH & Co. KG ist zum 11. November dieses Jahres in den Besitz der Starnberger Beteiligungsgesellschaft Arques Industries AG übergegangen. Zum Verkauf entschloss sich die Masco Corporation, nachdem sie sich bereits zuvor von den Unternehmen Jung-Pumpen und Alma-Küchen getrennt hatte. Anscheinend passte der Dämmstoffspezialist, der im letzten Jahr mit 84 Mitarbeitern einen Umsatz von 12 Millionen Euro erzielte, nicht mehr in das Portfolio des

Masco-Konzerns, da dieser sich zukünftig nur noch auf die Segmente Bad und Heizung, Küchen sowie Mitnahmemöbel konzentrieren will. Laut Arques-Meldung ist Missel unter Substanzwert übernommen worden und die Übernahme soll im 4. Quartal bereits einen Gewinnbeitrag von mehr als zwei Millionen Euro leisten. Als zusätzlicher Geschäftsführer wurde Arques-Manager Lothar Schäfer eingesetzt. Geschäftsführer Dieter Krist (60) bleibt im Unternehmen.

› Lizenzgeschäft ‹

Dornbracht und Villeroy & Boch zufrieden

Dornbracht und Villeroy & Boch wollen ihre Lizenzpartnerschaft ausbauen. Dies gaben Spitzenvertreter der beiden Unternehmen Mitte November in Iserlohn bekannt. Mit Circle und Square wurden zur ISH 2001 die ersten beiden von nun mittlerweile fünf Lizenzserien präsentiert. Es bestehen 5000 Ausstellungspräsenzen im Groß- und Einzelhandel und rund 65 000 Bäder und Gäste-WCs wurden mit

dem Villeroy & Boch Armaturen- und Accessoiresprogramm ausgestattet. Mit Abschluss dieses Jahres wird Dornbracht rund drei Millionen Euro in das Lizenzgeschäft investiert haben. Über konkrete Umsätze oder gar Erlöse wollte man jedoch keine Angaben machen. Unter dem Label Villeroy & Boch soll ein „komplettes“ hochwertiges Armaturen- und Accessoires-Programm entstehen.

› Hansa ‹

Armaturen bei Praktiker aufgetaucht

Nachdem in verschiedenen Praktiker-Baumärkten Hansa-Armaturen zu Dumping-Preisen angeboten wurden, reagierte Hansa-Vertriebsdirektor Joachim Stücke und zog mit Unterstützung des Hansa-Vorstandes neben juristischen Konsequenzen auch solche vor Ort: In einer abgestimmten Aktion haben Hansa-Außendienstmitarbeiter zusammen mit Hansa-Kunden in den vergangenen Wochen rund 200 Armaturen aus den Praktiker-Niederlassungen herausgekauft. Anhand der Verpackungs-Codierung habe sich der Weg der Ware nachvollziehen lassen. So sollen die Armaturen aus einer Großhandelspartie stammen, die im Frühjahr an einen Händler im EU-Ausland ging. Weil die Angebote in den Prospekten mit dem original Hansa-Logo gekennzeichnet waren, lässt Hansa derzeit auch hier prüfen, ob rechtliche Schritte gegen die Baumarkt-Kette möglich sind.



Gemeinsam mit Kunden hat Hansa einen Großteil der Armaturen aus den Praktiker-Niederlassungen herausgekauft (v. l.): Günther Schwarz (Pfeiffer & May), Ralf Allgaier und Karl-Heinz Kenn, beide Hansa

Firmen & Fakten



Verleihung des Wilo-Förderpreises (v. l.): Dieter Lackmann (Fachverband), Raphael Hendricks, Florian Reichert, Sebastian Pohler sowie Peter Stamm und Udo Kunz, beide Wilo

> Wilo <

Förderpreis an Auszubildende verliehen

Am 5. November hat Wilo den Förderpreis 2004 an drei Auszubildende in Nordrhein-Westfalen verliehen, die herausragende Leistungen im praktischen Wettbewerb erzielten. Ausgezeichnet wurden Sebastian Pohler, Raphael Hendricks und Florian Reichert. Der Pumpenhersteller honoriert in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Sanitär Heizung Klima NRW bereits seit 1998 herausragende Leistungen und besonderes Engagement der Auszubildenden.

> Richter & Frenzel <

Mitgliedschaft bei Comigro gekündigt

Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung kündigte die zweitgrößte deutsche Großhandelsgruppe Richter & Frenzel ihre Mitgliedschaft beim Comigro-Einkaufsverband in Essen. Die Kündigung soll bereits zum 31. Dezember 2004 wirksam werden. Sowohl von der strategischen Ausrichtung als auch in der Nutzung vorhandener Synergien sah man bei Richter & Frenzel in der Comigro kein Weiterkommen mehr. Künftig wolle man aus eigener Kraft oder mit Kooperationspartnern weitermachen.

> Zierath <

Montageversicherung für Spiegel

Zierath führt zum 1. Januar 2005 eine Montageversicherung für Spiegel ein. Mit Abschluss dieser Versicherung soll jeder Handwerker vor allen Eventualitäten bei der Montage eines Zierath-Spiegels geschützt sein. Ob der Spiegel herunterfällt, eine Ecke abbricht, einen Kratzer bekommt oder auf andere Weise Schaden nimmt, der Spiegel soll kostenfrei ersetzt werden.

› Solarbranche ‹

Clean Energy Power 2005

Einen Überblick über die Trends in der Solarbranche bietet die „Clean Energy Power 2005“ (CEP), internationale Ausstellung und Kongress für regenerative Energien und energieeffizientes Bauen. Vom 26. bis 27. Januar 2005 trifft sich die Branche im Berliner ICC zu Fachforen, Seminaren und Workshops. Sowohl Fachleute aus der Forschung als auch interessierte Nutzer werden dabei angesprochen. Die Ausstellung behandelt außerdem die Themen Biogas, Geothermie und Holzenergie und bietet mehrere internationale Export- und Finanzierungsforen. Begleitend werden rund 50 Aussteller aus ganz Europa ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Erwartet werden Fachbesucher aus über 30 Ländern, davon 800 Tagungsteilnehmer. Weitere Infos unter www.energiemessen.de.

› Holzenergie 2004 ‹ Erwartungen erfüllt

Das Konzept, die traditionelle Messe „Holzenergie“ in Augsburg mit der „Renexpo“, Fachmesse für regenerative Energien und energieeffizientes Bauen und Sanieren, zu verbinden, ist nach Auffassung des Veranstalters aufgegangen. Mit 235 Ausstellern, davon knapp 20 % aus dem Ausland, und etwa 1000 Teilnehmern in über 20 Tagungen und Workshops fand die Veranstaltung breite Akzeptanz. Rund 10 700 Besucher wurden am Ende der viertägigen Messe gezählt. Ein Ergebnis, das über den Erwartungen des Veranstalters lag.



› Kesselaustausch ‹

Bußgeld für Ignoranz

Seit dem 1. November 2004 werden die Vorgaben der Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) umgesetzt. Im Einfamilienhausbereich müssen Heizkessel, die mehr als 11 % Abgasverlust ausstoßen, modernisiert oder ausgetauscht werden. Wer die BImSchV-Fristen ignoriert, kann mit einem Bußgeld bis zu 500 Euro belegt werden, meldet der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW). Der BGW empfiehlt moderne Erdgas-Brennwertgeräte. Diese stellten aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz und ihrer flexiblen Einsetzbarkeit im Jahr 2003 die Gruppe der meistverkauften Heizgeräte in Deutschland.

Alte Kessel, die die Vorgaben der Bundes-Immissionsschutzverordnung nicht einhalten, können ihre Besitzer bis zu 500 Euro Bußgeld kosten

› Sanitec ‹

Produktionsstart in der Ukraine geplant

Wie die Sanitec Corporation mitteilt, plant sie den Start einer Acrylwannen-Produktion in der Ukraine/Region Kiew im Jahre 2005. Sanitec sieht die Ukraine wie auch das übrige Osteuropa als eine der am schnellsten wachsenden Marktregionen und als einen Kernmarkt an, der sich gut in die Wachstumsstrategie des Un-

ternehmens einfügen lässt. Das geplante Werk gehört zum Sanitec-Unternehmensbereich Ceramics, Acrylics & Enclosures (CA&E). Die wichtigsten Acrylprodukte dieser Sparte sind Bade- und Duschwannen, die unter Namen wie Allia, Keramag, Kolo, Sphinx und Twyford angeboten werden.

Zurzeit beträgt das Gesamtverkaufsvolumen der Sanitec-Acrylprodukte rund eine halbe Million Einheiten pro Jahr. Am europäischen Gesamtmarkt für Bade- und Duschwannen hält das Unternehmen nach eigenen Aussagen einen Marktanteil von rund acht Prozent.



Das Logo kennzeichnet SHK-Betriebe, die Leckortung und Bautrocknung nicht an Dienstleistungsunternehmen abgeben, sondern die Arbeiten selbst durchführen

› Monty ‹ Ausbildung zum Leckortler

Für die Schulungsmaßnahme des ZVSHK zum Fachbereich Leckortung und Bautrocknung mit dem Oberbegriff „Komplettsanierung von Leitungswasserschäden“ hat Monty die neuen Termine für das erste Halbjahr 2005 festgelegt. Die Schulungen finden in Ostwestfalen und in Baden-Württemberg statt. Die Kosten für die

zweitägige Ausbildung mit Prüfung und Zertifikat betragen 650 Euro bzw. für Innungsmitglieder 580 Euro.

Für die zwischenzeitlich auf über 230 Betriebe angewachsene Gruppe der spezialisierten SHK-Betriebe hat der ZVSHK ein eigenständiges Logo entwickelt. Weitere Informationen und Seminartermine gibt es bei den jeweiligen Landesfachverbänden unter www.monty-gmbh.de oder per Telefon (08 00) 8 88 83 08.

Firmen & Fakten

> BIBB <

Berufsbildungssystem hat Bestand

Berufsbildungsexperten setzen auch weiterhin auf die Zukunftsfähigkeit des dualen Systems der beruflichen Bildung in Deutschland. Ihre Sorge um eine mögliche Erosion beruflicher Bildung hat sogar deutlich abgenommen. Weit mehr als noch 1997 sind sie davon überzeugt,

dass die Verbindung von Arbeiten und Lernen der richtige Weg ist, jungen Menschen eine zukunftsfähige Berufsqualifikation zu vermitteln. Dies ist das Ergebnis einer Befragung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bei Berufsbildungsfachleuten, die um eine Einschätzung der Entwicklung der beruflichen Bildung bis zum Jahr 2020 gebeten wurden. Die Einschätzung, dass das duale System der Berufsausbildung sich

bis 2020 auf den Handwerksbereich zurückgezogen haben werde, wird 2004 nur noch von 30 % der Befragten abgegeben – 1997 waren es noch 37 %. Deutlich wächst dagegen die Überzeugung, dass die betriebliche Aus- und Weiterbildung im Jahr 2020 die gleichen Karrierewege eröffnen werde wie andere Bildungsgänge: Diese Position wird aktuell von 63 % der Befragten vertreten – gegenüber lediglich 45 % in 1997.

> Georg Fischer <

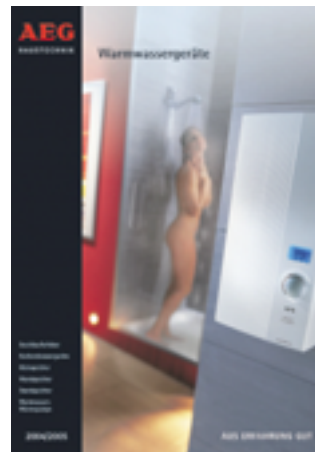
iFIT löst Flexalino ab

Wie Georg Fischer in einer Presseinformation mitteilt, wird das Trinkwassersystem Flexalino zum Jahresende vollständig durch das neue Rohrinstallationsystem iFIT abgelöst. Ersatzteile für bestehende Installationen sollen jedoch weiterhin lieferbar sein.

> FGK <

Service zur Ökosteuernerstattung

Viele Unternehmen des produzierenden Gewerbes können noch bis Jahresende einen Antrag auf Ökosteuervergütung stellen. Das Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK) bietet in Kooperation mit dem Verband für Wärmelieferung (VfW) für die FGK-Mitgliedsbetriebe sowie andere TGA-Unternehmen eine standardisierte Möglichkeit der Beantragung an. Die Vorermittlung der Höhe der Ökosteuernerstattung kann in einem Rechenprogramm, das auf den FGK-Internetseiten unter www.fgk.de verfügbar ist, durchgeführt werden.



> AEG <

Neues Markenzeichen zur Differenzierung

Die AEG Haustechnik tritt ab 2005 unter neuem Markenzeichen auf. Dabei soll ein schwarzer Streifen eine kontraststärkere Produktdarstellung bewirken. Das Unternehmen möchte mit diesem Auftritt und dem „AEG

Haustechnik“-Markenlogo die Eigenständigkeit herausstellen und eine Verwechslung mit der Markentochter AEG Hausgeräte ausschließen.



> IBZ <

Erdgas als „Futter“ für Brennstoffzelle

Nach Aussage der Initiative Brennstoffzelle (IBZ), kann die Brennstoffzelle effizient und emissionsarm Strom und Wärme produzieren, indem sie chemische Energie verlustfrei in elektrische und thermische Energie umwandelt. Als Ausgangsprodukt dient Wasserstoff oder ein wasserstoffreiches Gas. Brennstoffzellen-Heizgeräte, die künftig Strom und Wärme für Wohnungen oder Betriebe liefern sollen, können problemlos

mit Erdgas arbeiten, so die IBZ. Dieser Energieträger habe unter den fossilen Brennstoffen das günstigste Verhältnis von Wasserstoff zu Kohlenstoff. Dazu käme das gut ausgebaute Versorgungsnetz. So lange sich Wasserstoff nicht wirtschaftlich und in großen Mengen aus regenerativen Energien gewinnen ließe und auch keine entsprechende Infrastruktur dafür geschaffen sei, bliebe Erdgas der ideale Partner für die Brennstoffzelle, unterstreicht die IBZ.

> Gea <

Übernahme der Wilchwitzer Thermo Technik

Gea Ecoflex hat den Hersteller von gelöteten Plattenwärmetauschern, die Wilchwitzer Thermo Technik GmbH in Nobitz-Wilchwitz (WTT), übernommen. Mit dem noch unter Vorbehalt der kartellrechtlichen Zustimmung stehenden Zukauf ergänzt das Sarstedter Unternehmen die bisherige Produktpalette und setzt seine Strategie fort, die eigene Position in der Branche Kälte- und Klimatechnik auszubauen. WTT erwirtschaftet auf dem Gebiet der gelöteten Plattenwärmetauscher mit 110 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 22 Millionen Euro.

› Black & Decker ‹

Akquisitionen für den Profi-Bereich

Die Black & Decker Corporation hat die im Juli 2004 angekündigte Übernahme der Tools Group von Pentair, Inc. abgeschlossen. Das Unternehmen hat damit die Marken Porter-Cable, Delta, DeVilbiss Air

Power, Oldham Saw und Flex erworben. Der Kaufpreis betrug rund 775 Millionen US-Dollar. Die Pentair Tools Group erzielte 2003 einen Umsatz von 1,08 Milliarden Dollar und einen Betriebsgewinn von 82 Millionen Dollar. Die Produktpalette der Pentair Tools Group ergänzt insbesondere den Black & Decker-Geschäftsbereich Dewalt.



› SBT ‹

Neues Seminarprogramm

Das neue Seminarprogramm 2005 „HLK-Grundlagen, Gebäudeautomation, Brand- und Einbruchmeldeanlagen, Netzwerktechnologie“ von Siemens Building Technologies (SBT) Deutschland beinhaltet mehr als 85 Themen. Zu den angebotenen Schulungen gehören 36 produktneutrale Seminare. Darunter Einführung in die HLK-Technik oder Mess-, Steuer- und Regelungstechnik.

Auch Schulungen zu den Themen Netzwerktechnologie und Regelstrategien in der HLK-Technik sind im Angebot. Die Qualifizierungsreihe zum Siemens-Zertifikat „Fachkraft der Gebäudeautomation“ wird fortgeführt. Mehr als 200 Seminartermine stehen Haustechnikern, Planern, Ausführungs-, Service- und Inbetriebnahmetechnikern, Schaltbauern sowie Facility Managern im SBT-Weiterbildungszentrum in Frankfurt am Main zur Auswahl. Weitere Infos gibt es bei SBT, Telefon (0 69) 40 02-17 41 oder per E-Mail an alexandra.ebert@siemens.com.



Veranstaltungen 2005

Die Meistervereinigung zur beruflichen Weiterbildung im Flachsner-, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk (Fliz) hat für das erste Quartal 2005 wieder eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen zusammengestellt. Es werden folgende Vorträge, Seminare, Diskussionen, Besichtigungen und Studienfahrten angeboten.

Veranstaltungen:

- 20. 01. 2005: Robert-Mayer-Schule, Beginn: 19 Uhr; Edelstahlkamine zum Selbstbauen, Firma eka-Edelstahlkamine
- 10. 02. 2005: Neuheiten aus dem Hause Hansa, Hansa Metallwerke AG, 70567 Stuttgart
- Februar 2005: Sachkundenachweis-Klima, Vaillant Training Center, Leinfelden-Echterdingen
- 24. 02. 2005: Robert-Mayer-Schule, Beginn: 19 Uhr; Tece-Profil, Tece-Spültechnik und Tece-Flex
- 7./8. 03. 2005: Zweitägige Fachexkursion zur Gießerei in Lollar, Buderus Heiztechnik GmbH
- 10. 03. 2005: Robert-Mayer-Schule, Beginn: 19 Uhr; Trinkwasserordnung und deren Auswirkung auf die Hausinstallation, Firma Kemper
- 15. 03. 2005: Messebesuch der ISH Frankfurt

› ISH North America ‹

Gelungene dritte Auflage

Die dritte Auflage der ISH North America, die vom 14. bis 16. Oktober 2004 im neuen Boston Convention and Exposition Center stattgefunden hat, übertraf die Erwartungen des Veranstalters. Die 537 ausstellenden Unternehmen aus insgesamt 16 Ländern präsentierten Produkte und Dienstleistungen auf den Gebieten Küche & Bad, Sanitärtechnik, Rohre-Ventile-Armaturen, Heizung und Klima. Die Messe hat 13 456 Teilnehmer aus 40 Ländern registriert, eine Zunahme von 14 % gegenüber dem Vorjahr. Die stärksten ausländischen Einkaufsdelegationen kamen aus China, Deutschland, Italien, Kanada, Taiwan und der Türkei. Die Veranstaltung fand zeitgleich mit der „New England Plant & Engineering Show“ statt.